

BUCHBESPRECHUNGEN

FISCHER, M. S.: **Hyracoidea**. Handbuch der Zoologie. Bd. VIII: Mammalia, Teilb. 58. Berlin und New York: De Gruyter 1992. 169 S., 121 Abb., 8 Tab. Geb. DM 360,-. ISBN 3-11-012934-5

Eine vorzügliche Monographie über die Säugetierordnung der Hyracoidea ist anzuzeigen: MARTIN S. FISCHER, Tübingen, und der Verlag legten ein Werk vor, welches durch die Vielfalt der Aspekte, unter denen die Schliefer behandelt werden, beeindruckt. Beim Leser wird auch die Dichte der gebotenen Informationen und die klare und schnörkellose Sprache Anerkennung finden. Die informative Bebilderung ist sorgfältig ausgewählt und der Satzspiegel großzügig.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Erforschung der Schliefer wird in den folgenden Abschnitten die Stellung der Hyracoidea im System behandelt, dann werden ihre Stammesgeschichte und ihre taxonomischen Besonderheiten diskutiert. Bei diesen Darstellungen kann der Verfasser häufig auf seine eigenen grundlegenden Studien zurückgreifen. Im folgenden Kapitel wird die Verbreitung von insgesamt acht Arten innerhalb der drei Gattungen *Procavia*, *Heterohyrax* und *Dendrohyrax* geschildert. Die Aussagen werden durch eine Karte und durch eine ausführliche Liste mit Verbreitungsnachweisen rezenter Procaviiden ergänzt. Reizvoll ist eine ausführliche Liste der Namen, mit welchen verschiedene Ethnien Afrikas, des Nahen Ostens und Arabiens die Schliefer bezeichnen.

Den größten Abschnitt des Buches (78 S.) nimmt die Schilderung der Morphologie der Hyracoidea ein. Osteologie, makroskopische wie mikroskopische Anatomie, in vielen Fällen auch funktionell-anatomische Befunde, werden bei diversen Organsystemen unter vergleichenden Gesichtspunkten abgehandelt. Auch in diesem Abschnitt kann der Autor auf eigene Untersuchungen verweisen. Es fällt die Sorgfalt auf, mit welcher der Verfasser die zahlreichen eigenen Abbildungen (Zeichnungen und Photos) durch aus der Literatur übernommene Darstellungen ergänzt. Sein Buch ist trotz der Vielfalt der von ihm verwendeten Vorlagen in einheitlichem Stil illustriert. Bei den von FISCHER selbst entworfenen Abbildungen fällt die Benutzung von logischen und leserfreundlichen Abkürzungen für die Beschriftung der markierten Strukturen angenehm auf.

Die Implantation des Keimlings im Uterus sowie die Besonderheiten der fetalen Membranen, der Plazentation und der Karyotypen der Schliefer werden besprochen und anschließend auf etwa 25 Seiten die Verhaltens- und Fortpflanzungsbiologie von *Procavia*, *Heterohyrax* und *Dendrohyrax* behandelt. Dabei handelt es sich nicht um Wiederholungen der bereits früher im Handbuch der Zoologie von U. RAHM publizierte Studien zum Verhalten der Schliefer oder um kursorische Ergänzungen; es wird vielmehr der inzwischen beträchtlich erweiterte Wissensstand dargestellt.

In tabellarischer Form und mit kurzen Bemerkungen vermittelt ein weiteres Kapitel einen Eindruck von der Vielfalt der Parasiten, welche bisher bei Schliefern gefunden worden sind. Kurze Abschnitte über die wirtschaftliche Bedeutung der Hyracoidea und über den Gefährdungsstand der beiden Arten *Dendrohyrax arboreus* und *D. validus* schließen den Textteil des Bandes ab.

Der Wert dieses Werkes wird durch die Liste der in ihm verarbeiteten Publikationen eindrucksvoll belegt: Das Literaturverzeichnis beansprucht 16 Seiten, wobei auf jeder Seite etwa 50 Zitate zu finden sind! Ferner werden die in diesem Werk gebotenen Informationen nicht nur durch ein sehr ausführlich untergliedertes Inhaltsverzeichnis, sondern auch durch einen abschließenden Index zugänglich gemacht.

Wer in Zukunft über die Hyracoidea arbeiten will oder Informationen zur Biologie dieser hochinteressanten Säugetierordnung sucht, wird „den FISCHER“ nicht unberücksichtigt lassen können!
P. LANGER, Gießen

TEERINK, B. J.: **Hair of West European mammals: atlas and identification key**. Cambridge: Cambridge University Press 1991. 224 pp., 284 figs., and 73 plates. £ 35.00. ISBN 0-521-40264-6

Die Bestimmung von isolierten Haaren aus Mageninhalten, Korballen, Gewöllen oder Nestern ist eine wichtige Methode für biologische Untersuchungen an Säugetieren und Vögeln. Der vorliegende Atlas ist als Hilfsmittel für derartige Studien konzipiert. Er illustriert beispielhaft die lichtmikroskopisch erfassbare Morphologie der Körperhaare von 73 mitteleuropäischen Säugetierarten von *Erinaceus europaeus* bis *Ovis musimon*. Der Autor gibt zunächst eine kurze Einführung in den Vorgang der Haarentwicklung, beschreibt dann die Grob- und Feinmorphologie von Kutikula, Cortex und Medulla in Aufsicht und im Querschnitt und weist den Leser schließlich in die von ihm angewandten Präparationsmethoden ein. Für jede Familie, insgesamt 12, werden Bestimmungsschlüssel geboten, die mit 228 Strichzeichnungen illustriert sind. Den Hauptteil des Buches bilden 73 Fototafeln, die in der Regel Leit-, Grannen- und Wollhaare in bis zu 11 verschiedenen Querschnitten und Kutikularansichten zeigen. Eine Liste der wissenschaftlichen Namen und der entsprechenden Trivialnamen in

englischer, deutscher, französischer, niederländischer und dänischer Sprache sowie ein kurzes Literaturverzeichnis beschließen das Werk.

Der Atlas besticht durch seine sorgfältige und konsequente Ausführung und durch anschauliche und teilweise originelle Illustrationen. Man sieht dem Buch die Zeit und Mühe an, die seine Herstellung gekostet hat. Es kann wohl mit gutem Grund als das Referenzwerk für die Bestimmung von Haarproben mitteleuropäischer Säuger angesehen werden. R. HUTTERER, Bonn

REUTHER, C.; RÖCHERT, R. (eds.): **Proceedings V. International Otter Colloquium. Habitat Vol. 6.** Hankensbüttel, Germany: Gruppe Naturschutz 1991. 344 pp., 132 figs. DM 45,-. ISBN 3-927 650-08-0

In September 1989 the Vth International Otter Colloquium was held at the Otterzentrum in Hankensbüttel, Germany. 130 scientists and specialists in the biology of otters from 36 countries met at this occasion to outline and discuss certain problems of nature and species conservation. Most of the oral presentations have been compiled in these proceedings.

The various reviews and special reports are arranged under the following headings: Status reports; biology of Lutrinae; monitoring otter distribution; causes of decline/conservation strategies; otters in captivity; education. In a concluding chapter, resolutions and some information on the activities of the IUCN/SSC otter specialist group are given, and their local officials are listed. The programme of the meeting and the list of participants (with addresses) and sponsors are included in an appendix.

Although mainly dealing with the species *Lutra lutra*, interesting new data of other lutrines from the Americas, Africa, and Asia are also mentioned. The information included in these proceedings is unfortunately rather scattered. Some contributions handle their theme very critically and accurately, while others do so in a rather superficial manner. However, this book is a reliable source on the biology and distribution of lutrines and on what is going on with these mammals worldwide.

D. KRUSKA, Kiel

REDFORD, K. H.; EISENBERG, J. F.: **Mammals of the Neotropics. Vol. II: The Southern Cone.** Chile, Argentina, Uruguay, Paraguay. Chicago, London: University of Chicago Press 1992. 430 pp., num. ill., num. tabs. Cloth: US\$ 109.25; ISBN 0-226-70681-8; paper: US\$ 45.50; ISBN 0-226-70682-6

The second volume of a remarkable work has been published and a wealth of information on the mammals of Chile, Argentina, Uruguay, and Paraguay is now available. JOHN F. EISENBERG, the author of the first volume, invited KENT H. REDFORD of the University of Florida in Gainesville to co-author this volume.

Short introductory remarks are followed by "An introduction to the biogeography of southern South America". Together with four maps the political, geographical and ecological differentiations of the Southern Cone of the continent are introduced with consideration of the climate and vegetation.

From page 14 to page 406 mammals belonging to 10 terrestrial and one marine (Cetacea) order are dealt with. The authors follow a strict format in these descriptions: They start with a diagnosis of the order, give a short description of its distribution and comment on its palaeontological history, as well as on its classification. After this follows a diagnosis, a description of the distribution and remarks on the natural history of mammalian families. On a third level a general description, the characterisation of geographical distribution, as well as life history and ecology of the genera is presented and followed by a detailed description of those species of the genus that live in southern South America. In most cases the presentation of each species is subdivided into a list of body measurements, a general description, characterisation of its distribution, which is always accompanied by a map, and, finally, by data on the species' life history and ecology.

As both authors have performed mammalogical field work in South America, they can deal competently with mammalian community ecology in a chapter of 12 pages that follows the description of mammals. Amongst other subjects, the authors present a short synopsis of some mammal communities and the predator influence on mammals. The effect of introduced mammals, as well as plant-animal interactions in southern South America are briefly discussed. A final chapter informs the reader about the effect of humans on the mammalian fauna of that part of the continent. Each chapter closes with an extensive list of references. 18 plates by FRONA REID illustrate the habitus and – on eight plates – the colouration of the considered species. At the end of the book two indexes of scientific names as well as English and Spanish common names help the reader to make efficient use of this highly valuable publication.

For the non-South American reader the information is fascinating, especially for those mammals that represent a considerable and characteristic proportion of the fauna of the temperate part of the continent, such as Marsupialia, Xenarthra (Edentata) – including 14 species of Armadillos (Dasypodidae) – Chiroptera, Cervidae and Rodentia – especially the hystricognaths and caviomorphs. The

authors also deal with the Cetacea that live close to the Atlantic and Pacific shores of the continent.

All data are presented very clearly and in considerable detail. It is natural that a book compiling and presenting such a large amount of information from very different sources, also includes small inconsistencies: on page 236 the scientific name of the Vicuna is *Vicugna vicugna*, on plate 13, however, one finds *Lama vicugna* and, finally, in the index of scientific names on page 428 *Vicugna* (*Lama*) *vicugna*.
P. LANGER, Gießen

HEINRICH, D.: **Untersuchungen an Skelettresten wildlebender Säugetiere aus dem mittelalterlichen Schleswig – Ausgrabung Schild 1971–1975.** Ausgrabungen in Schleswig. Berichte und Studien 9. Neumünster: Karl Wachholtz Verlag 1991. 204 S., 38 Abb., 106 Tab. Brosch. DM 70,-. ISBN 3-529-0145

Die vorliegende Bearbeitung der wildlebenden Säugetiere aus den Ausgrabungen des mittelalterlichen Schleswig ergänzt die in der gleichen Reihe schon publizierten der domestizierten Säuger. Mit 21 bestimmbaren Arten machten Wildsäuger mit 1350 Knochen(fragmenten) nur 1,2% aller in diesen Grabungen gefundenen Säuger-Reste aus. Den weit überwiegenden Anteil aller Wildsäuger stellen Reh, Rothirsch, Feldhase, Rotfuchs und Wildschwein. Für die wesentlichen Arten werden in gleicher Weise Fragmentierungsgrad, Erhaltungszustand, Häufigkeit der Skelettelemente, Zerlegungsspuren, Alter, Geschlechterverhältnis, Körpergröße und Gestalt, Besonderheiten, zoogeographisch-ökologische und kulturgeschichtlich-ökonomische Aspekte abgehandelt. Die mit weniger Material belegten Arten werden entsprechend kürzer diskutiert, aber auch hier alle relevanten Gesichtspunkte dieses Kataloges. Bemerkenswerte Funde sind Knochen(fragmente) von Walroß, Pottwal, 3 Phociden-Arten sowie die frühesten Nachweise von Damhirsch und Kaninchen für den Raum.

Dies ist eine sehr sorgfältige und umfassend dokumentierte Bearbeitung, deren Publikation in der vorliegenden ansprechenden Form die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützte. Der Autor stellt seine Befunde aus den Grabungen in Schleswig in einen größeren zeitlichen und räumlichen Zusammenhang und ist in seiner Deutung der Funde sehr ausgewogen. Für einige Arten erlaubt die Auswertung des Fundmaterials einen Größenvergleich zwischen mittelalterlichen und rezenten Vertretern der Art in Schleswig-Holstein, ebenso sind begrenzt Rückschlüsse auf ihre relative Häufigkeit in der Umgebung Schleswigs im Mittelalter möglich.

Diese Analyse belegt exemplarisch, welche weitreichenden Aufschlüsse bei sorgfältiger Arbeitsweise und entsprechender Fundortsituation mit Hilfe der Archäozoologie in zoologischer und kulturgeschichtlicher Hinsicht zu gewinnen sind. Nicht zuletzt wird auch deutlich, daß derartige Bearbeitungen nur auf der Grundlage umfangreicher und sorgfältig dokumentierter Vergleichssammlungen rezenten Materials möglich sind. Über den engeren Kreis der archäozoologischen und säugetierkundlichen Interessenten hinaus darf man dieses Buch durchaus auch ernsthaft kulturgeschichtlich Interessierten einmal als Lektüre empfehlen, um ihnen eine Vorstellung von den Methoden und der Aussagefähigkeit archäozoologischer Untersuchungen zu vermitteln.
G. PETERS, Bonn

JONES, Jr., J. K.; MANNING, R. W.: **Illustrated key to skulls of genera of North American land mammals.** Lubbock, Texas: Texas Tech University Press 1992. III + 75 pp., 49 figs. US \$ 9.95. ISBN 0-89672-289-9

The identification and classification of mammals is heavily based on characters of the skull and the dentition, and a serious student of mammalogy will soon come across the problem of telling skulls and teeth apart. What he or she will need in that case is either a comprehensive mammal collection or a booklet like the one written by JONES and MANNING. It covers 28 families of North American land mammals and figures many of the genera in photographs or line drawings. Dichotomous keys are provided to identify the order, family, and genus of a given skull. A glossary explains technical terms and the nomenclature of bones, processi and foramina of mammal skulls and the cusps and crests of teeth. The quality of the photographs is excellent, however, for esthetical reasons it is regrettable that the publisher did not invest the time and money to cast the black background of the photographic plates. In general, this is an excellent aid for the identification of skulls of North American mammals. The authors should be encouraged to continue their work and to prepare a similar key to the skulls of land mammals of Mexico and Central America.
R. HUTTERER, Bonn